

Dr. E. G. W. W. W. W. W.
Zu Wadlingow.

Lunenburg. Inimprobaty - Einzlay - Protocolli
 Perum exhibitarum et resolutarum
 Novembri. 1779.

Georg Kleinlein, un² angesehener Vater sein und
 Oheim zu Nardhingen, exhibet sub press. den 24^{ten}
 Septobr. nup. unter Hünig gesessener Vorstellung
 und Bitte, den in dem Nardhinger Gemeindefam² gegen
 Ulrichs Gutskommen und seinen vor sich habende Er-
 losung ausstattungsweis von daziger Gemeinde er-
 wisset worden wollenen Zwang² Oheimstatt betref².
 Ferner exhibet davor sub press. den 23^{ten} praet. mens.
 gesessener Monitorium Ca² die Gemeinde zu Nardhingen.
 Contra exhibet sub press. den 22^{ten} Septobr. nup.
 den dazige Bürgermeister zu Nardhingen unter
 Hünig Abschieds² Supplicium um forgnädige
 und Güldweis² Concession zu habung seiner
 Oheimstatt in dem Nardhinger Gemeindefam².
 Inimprobaty Amtmann zu Hünig, Goltvath Hof²,
 vorsetzt sub press. den 29^{ten} clappi n² vorbrachte
 Exhibita des Georg Kleinleins, und davor Nardhinger
 Bürgermeister unter Hünigen Erwiß und Gutachten.

Conclusum. In Georg Kleinlein Vater und Vorsetzer von
 ausserordentlichen Sachen vor mit der Oheimstatt Ge-
 sigkeit in loco Nardhingen befohrt, und in diesem Ort

seinem Zwinglischen Bekenntnis ihre Nahrung finden, und
wofür können, nicht ganz unbillig wäre, wenn
mittels schriftlicher Zugewandlung der in alten
Nadlinger Bekenntnis, statt und davor schon Euseb
also eine Zwinglische Bekenntnis, statt vorisset würde;
Alle wird das Aufsehen davon Nadlinger Euseb.
wissen, und so sehr als eine ganz minder billige Auf-
sicht, so sehr, ja, man weiß, und man weiß,
das Georg Kleinlein seine Bekenntnis Profession wofür
wollen, und die ganze Zeit so vorstehen, daß
so jeder man Landverweisung und Meisterschaft
überwinden im Land sein werden. Idque notifi-
cetur, wofür dem fürstlichen Dombroder Amt, als der
von Nadlinger Euseb wissen, dann implorantissim
Georg Kleinlein per Extractum Protocolli: Secretum
M. fürstlich in prorogierten Michaelis Georg-Geistlich dem
G. hujus.

In fidem

Dombroder: Cantzler Land:
schiff dabeist.

6

Extractus
(Auszug)
Bambergisch Domprobstey-Canzley-Protocolli
(aus dem Bambergischen Domprobstei-Kanzlei-Protokoll)

Rerum exhibitarum et resolutarum
(der vorgebrachten und verbeschiedenen Angelegenheiten)

Novembrio 1479

Georg Kleinlein, neu angehender Unterthan und Schmidt zu Stadtlingen, exhibet sub praes(entato) den 24ten Sept(em)br(is) nup(eri) (bringt vor unter dem Datum des 24. vergangenen Septembers) unterthänig gehorsamste Vorstellung und Bitte, die in dem Stadlinger Gemeindhaus gegen uhraltres Herkommen und seine vor sich habende Belehnung ohnstatthaffterweis von dasiger Gemeinde errichtet werden wollende zweyte Schmidtstatt betreffend.

Ferner exhibet derselbe sub praes(entato) den 23ten praet. mens. gehorsamstes Monitorium (bringt vor derselbe unter dem Datum des 23. vergangenen Monats ein gehorsamstes Mahnschreiben) an die Gemeinde zu Stadlingen.

Et contra exhibe(n)t sub praes(entato) den 22ten Septembr(is) nup(eri) (Und im Gegenteil dazu bringen unter dem Datum des 22. vergangenen Septembers) die derzeitige Burgermeistere zu Stadlingen unterthänig flehendlichstes Supplicium (Bittschreiben) um hochgnädige und huldreichste Concession (Erlaubnis) zu Erbauung einer Schmidtstatt in dem Stadlinger Gemeindhaus.

Domprobstey Amtmann zu Fürth, Hofrath Rost, erstattet sub praes(entato) den 29ten elapsi (unter dem Datum des 29. vergangenen Monats) auf vorbemelte Exhibita (Vorbringungen, Einlassungen, Anträge) des Georg Kleinleins und deren Stadlinger Burgermeistern unterthänigen Bericht und Gutachten.

Conclusum (Beschluß): Da Georg Kleinleins Vater und VorEltern schon von ohnfürdenklichen Jahren her mit der Schmidt Gerechtigkeit in loco (am Ort) Stadlingen belehnet, und in diesem Ort keine zwey Schmidte ihre Nahrung finden, und erholen können, mithin ganz unbillig wäre, wenn mittelst unchristlicher Zugrundrichtung der uralten Stadlinger Schmidtstatt und derselben Lehnsbesizern alda eine zweytere Schmidtstatt errichtet würde;

Als wird das Ansuchen deren Stadlinger Burgermeistern umso mehr als eine ganz wiederbillige Sache abgeschlagen, jemehr man verhoffet, und vertrauet, daß Georg Kleinlein seine Schmidts Profession (seinen Schmieds-Beruf) wohl erlernt, und die Wander Zeit so erstanden habe, daß er jedermann Handwercksmässig und Meisterhaft zu befriedigen im Stand seyn werde. Idque notificetur (Und das soll bekannt gemacht werden) sowohl dem Fürther Domprobstey Amt, als denen Stadlinger Burgermeistern, dann implorantischen (Klage führenden) Georg Kleinlein per Extractum Protocolli. (durch einen Auszugs des Protokolls). Decretum (Beschlossen) M. Fürth im prorogirten (verlängerten, vertagten, aufgeschobenen) Michaelis Heng-Gericht den 9. hujus (dieses Monats).

in fidem
(für die Richtigkeit)
Domprobstey-Cantzley Hand-
schrift daselbsten